



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Schule, Kultur und  
Städtepartnerschaften  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3397  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiterin: Elke Kessel

Wiesbaden, 28.11.2024

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften  
am Donnerstag, 5. Dezember 2024, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 07.11.2024

### Bereich Schule

2. **24-F-22-0079**

Hochschulstandort Wiesbaden  
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 27.11.2024-

Nach dem Scheitern ihrer Expansionspläne in Wiesbaden investiert die European Business School (EBS) in ihren Stammsitz im Rheingau und verlässt Wiesbaden zum 31.12.2024. Noch im Frühjahr 2022 zeigte sich Oberbürgermeister Mende (SPD) erfreut darüber, dass einige Angebote in Wiesbaden erhalten bleiben sollten. Man warte nun darauf, dass die Hochschule ihre Wünsche und Anforderungen an neue Standorte konkretisiere<sup>1</sup>.

Mit der Hochschule RheinMain und der Hochschule Fresenius sind damit nur noch zwei klassische Hochschulen mit einem breit gefächerten Studienangebot in Wiesbaden ansässig.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten,

1. welche Wünsche und Anforderungen seitens der EBS in der Vergangenheit für deren Standorte geäußert wurden und wie diese seitens des Magistrats beschieden worden sind,
2. welche Anstrengungen und Maßnahmen seitens des Magistrats unternommen wurden, um den Standort der EBS in Wiesbaden - wenn auch nur in Teilen - zu erhalten
3. wie die örtlich ansässigen Hochschulen sowohl untereinander als auch mit der Stadtverwaltung wissenschaftlich und organisatorisch zusammenarbeiten,
4. inwieweit die Stadt dies fördert bzw. fördern kann,
5. inwieweit gemeinsame Projekte vorgenommen werden und hierfür ggfls. nötige Drittmittelakquise erfolgt

### 3. 24-F-22-0009

Standortsicherung der Amelia-Earhart-Schule  
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 7. Mai 2024-

## ANLAGE

### Bereich Kultur

### 4. 24-F-22-0080

Evaluation der Kulturwerbung  
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 27.11.2024-

Die Möglichkeit für die Kulturszene, unter Beteiligung des Kulturamtes für ihre jeweilige Einrichtung oder Veranstaltung zu werben, ist ein wichtiger Bestandteil von deren Öffentlichkeitsarbeit. Unterstützt durch das Wiesbadener Kulturamt gibt es eine Vielzahl von Werbemöglichkeiten für die Wiesbadener Kulturszene. So existieren neben der Möglichkeit der Verteilung von Flyern und Plakaten durch das Kulturamt selbst u.a. auch dessen Kulturbrief, die vier Kultursäulen, diverse Angebote der Wall AG oder den Social-Media-Kanal „Wiesbaden.DeineKultur“ auf Facebook und Instagram - mit Infos zu städtischen Kultureinrichtungen, zum sam - Stadtmuseum am Markt, der Wiesbadener Musik Akademie, der Wiesbadener Musik- und Kunstschule und zu den Kooperationsprojekten - mit jeweils einer niedrigen vierstelligen Zahl an Followern und bedauerlicherweise nur wenigen Interaktionen wie Likes oder Kommentare zu den jeweils veröffentlichten Beiträgen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten,

1. welche Möglichkeiten - neben den in der Begründung genannten - es für die Wiesbadener Kulturszene gibt, kostengünstig für sich zu werben,
2. mit welchen aktuellen Personal- & Sachkosten derzeit die Kulturwerbung insgesamt betreut wird,
3. wie der bisherige „Erfolg“ der Online-Plattform „Wiesbaden.DeineKultur“ beurteilt wird und welche Kosten (Personal- & Sachkosten) für dessen Betrieb anfallen,

4. ob das gegenwärtige Format der Plattform „Wiesbaden.DeineKultur“ als geeignet betrachtet wird, dauerhaft die entsprechenden Zielgruppen anzusprechen,
5. wie darüber hinaus zukünftig digitale Kulturwerbung erfolgreicher, effizienter und kostengünstiger gestaltet werden kann,
6. ob, und wenn ja, wie, eine allgemeine „Erfolgsmessung“ der Werbemaßnahmen erfolgt im Hinblick auf
  - a. Reichweitensteigerung
  - b. Auswirkung auf Besucherzahlen der beworbenen Veranstaltungen
  - c. daraus resultierendem Kosten-/Nutzenverhältnis
7. wenn 6. verneint wird, weshalb nicht und ob geplant ist, dies zukünftig aufzunehmen.

## 5. 24-F-63-0117

Auswirkungen der Kürzungen von Bundesmitteln auf die freie Kulturszene in Wiesbaden  
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 26.11.2024-

Für das Haushaltsjahr 2025 plant der Bund drastische Kürzungen bei der Förderung der freien Kulturszene. Die Mittel der sechs Bundeskulturfonds sollen gegenüber 2024 um 50 % gekürzt werden.

Dies bedeutet einen massiven Einbruch der Förderung der freien Kunst- und Kulturszene. Die Existenz vieler kleiner und unabhängiger Kulturprojekte ist damit gefährdet.

Ebenso soll das Zukunftsprogramm Kino gestrichen werden, für das 2024 noch 10 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob und wenn ja, welche Auswirkungen auf Kulturprojekte und Kultureinrichtungen in Wiesbaden zu erwarten sind, sofern es bei den Kürzungen der Fördermittel auf Bundesebene für das Jahr 2025 bleiben sollte,
2. ob es von Seiten des Landes bereits finanzielle Zusagen für eine stärkere Förderung der freien Kulturszene gibt.

## 6. 24-F-63-0120

Sachstandsberichte - Aktuelle Situation der Kreativfabrik Wiesbaden und von EMMA & Co.  
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 27.11.2024-

Die Kreativfabrik Wiesbaden und EMMA & Co. sind wichtige Akteure in der Wiesbadener Kulturlandschaft und aus dieser nicht wegzudenken. Leider stehen beide Akteure aktuell vor Problemen. Der Mietvertrag von EMMA & Co. wurde zum 31.03.2025 gekündigt und es müssen in kurzer Zeit neue Räumlichkeiten gefunden werden, damit das Angebot weitergeführt werden kann. Auch die Kreativfabrik Wiesbaden steht vor Herausforderungen angesichts der wegfallenden Proberäume durch die Schließung des Kontext und durch den Mietvertrag mit der Landeshauptstadt Wiesbaden. Beide Akteure haben sich mit einem deutlichen Brief an die kulturpolitischen Sprecher\*innen gewandt.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften wolle beschließen:

Der Magistrat möge dem Ausschuss einen Sachstandsbericht zur aktuellen Mietsituation und der Situation rund um die Proberäume der Kreativfabrik Wiesbaden und einen Sachstandsbericht zur aktuellen Situation von EMMA & Co. geben.

## 7. 24-F-63-0118

Veranstaltungsort Literaturfestival „Ins Offene: Die Fiktion fürchtet nichts“  
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 26.11.2024-

Unter dem Titel „Ins Offene - die Fiktion fürchtet nichts“ veranstaltet der Förderverein Wiesbadener Literaturhaus e.V. seit mehreren Jahren ein fünftägiges Literaturfestival im Burggarten der Burg Sonnenberg. Auf dem Festival werden bekannte und weniger bekannte deutschsprachige Autor\*innen und deren Werke vorgestellt, Autor\*innen aus dem Ausland eingeladen - in diesem Jahr aus San Sebastian - und in zweisprachigen Veranstaltungen vorgestellt. Das Festival kooperiert u. a. mit dem Presseclub Wiesbaden, Wiesbadener Buchhändler\*innen, dem Partnerschaftsverein Wiesbaden-San Sebastián, dem exground filmfest, dem frauen museum wiesbaden und der Wiesbaden Stiftung.

Da der Burggarten veranstaltungstechnisch und auch für die Besucherinnen und Besucher nicht leicht zu erschließen ist, möchten die Veranstalter das Festival in diesem Jahr in den Bereich der Kleinen Wilhelmstraße um das Literaturhaus herum verlegen. Die Villa Clementine stände damit als Zentrum für das literarische Leben in Wiesbaden im Mittelpunkt des Festivals und die Veranstaltung würde zur Belebung der Innenstadt beitragen.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zum Sachstand des Veranstaltungsortes für das Literaturfestival „Ins Offene - die Fiktion fürchtet nichts“ des Fördervereins Wiesbadener Literaturhaus e.V. zu berichten.

## 8. 24-A-57-0004

Standort kuenstlerhaus43  
-Beschlussempfehlung Nr. 0054 vom 29.10.2024-

### ANLAGE

## 9. 24-F-16-0012

Film- und Medienbranche stärken und weiter ausbauen  
- Antrag der Fraktion BLW-ULW-Wardak vom 11.09.2024 -

### ANLAGE

### Bereich Städtepartnerschaften (ohne TOP)

## 10. Verschiedenes (alle Bereiche)

## Tagesordnung II

1. **24-V-03-0014** **DL 32/24-4**  
Einrichtung von Fachklassen in den Ausbildungsberufen Fachkraft für Lagerlogistik und  
Fachlageristin oder Fachlagerist an der Friedrich-List-Schule in Wiesbaden
  
2. **24-V-40-0007** **DL 32/24-14**  
Erweiterung Bertha-von-Suttner-Schule - Ausführungsvorlage
  
3. **24-V-01-0027** **DL 32/24-2**  
Sanierung Walhalla - Raumkonzept
  
4. **24-V-41-0015** **DL 32/24-15**  
Wirtschaftsplan 2025 der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der  
Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte  
zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

**Nikolas Jacobs**  
Vorsitzender